

## **Ausschreibung Schaumburg Open**

Es werden zwei Einteilungen gespielt, nach den WDDA Klassen ST, W1, W2 in einer Gruppe und nach der WDDA Klasse Compris in der zweiten Gruppe. Bei wenigen Teilnehmern in einer Gruppe, behält sich die Turnierleitung vor in einer Gruppe zu spielen.

Modus 501 straight in, double out.

Steht nach 60 geworfenen Darts von jedem Spieler kein Sieger fest, entscheidet ein Bullwurf.

Es wird zunächst in Gruppen (Bo3) gespielt mit einer anschließenden KO-Runde (Bo5) und einem Finale (Bo7). Änderungen behält sich die Turnierleitung vor.

Für Rollstuhlfahrer und Spieler mit einer Körpergröße bis 1,45 Meter, besteht auf Wunsch die Möglichkeit auf ein Board mit einer Bullhöhe von 1,37 Meter zu werfen, dies gilt nur für ganze Spiele und nicht für einzelne Legs.

Die benötigten Hilfsmittel (Rollstuhl, Rollator, Unterarmgehstütze, Stuhl, usw.) um spielen zu können, sind erlaubt.

Schreiber werden gegebenenfalls gestellt.

Darts werden auf Wunsch dem Spieler zurückgegeben.

Auf Wunsch gibt es Hilfestellung beim berechnen der Checkwege.

Bei einem Rollstuhl dürfen maximal beide kleinen Räder vor der Oichemarkierung stehen, die großen Räder müssen dahinter bleiben.

### **WDDA Klassen ST, W2, W2 Beschreibung:**

Angewiesen sein auf Hilfsmittel, um Dart spielen zu können, wie z.B. Rollstuhl, Rollator, Stuhl, Unterarmgehstützen, medizinische Schienen oder Korsett, usw. .

Fehlen von Knochen oder Gelenken an Armen, Beinen oder Rumpf, die sich auf den Stand oder Wurf auswirken.

Schlafel oder spastische Lähmungen, soweit sie sich auf Stand oder Wurf auswirken.

Körperliche Beeinträchtigungen, wie geringe Körpergröße (bis 1,45 m), Fehlstellungen von Armen, Beinen und Rumpf, fehlende Muskelkraft, eingeschränkte Gelenkbeweglichkeit, nicht passende Extremitätenlänge, usw., soweit sie sich auf den Stand oder Wurf auswirken.

### **WDDA Klasse Compris Beschreibung:**

Alle Spieler die einen amtlich bestätigten Behindertengrad haben, dabei spielt es keine Rolle, ob dies durch eine körperliche, geistige oder psychische Beeinträchtigung erworben wurde.

Schüler einer G-Schule und Mitarbeiter einer WfbM.

Spieler mit einer Sehbeeinträchtigung, das bessere Auge darf nicht mehr als 30% Sehkraft mit Hilfsmittel (Brille, Kontaktlinse) aufweisen.

Bei einer sichtbaren Beeinträchtigung für die Klassen ST, W1 und W2 ist kein Attest nötig, es sei denn, dass Turnier wird noch für die DDV-Rangliste gewertet, sonst reicht ein Behindertenausweis oder eine Bestätigung der Schule, Werkstatt, usw.

### **Wer unter welche Definition fällt entscheidet die Turnierleitung!**

**Anmeldungen ausschließlich unter: [Paradart-Schaumburg-Open@gmx.de](mailto:Paradart-Schaumburg-Open@gmx.de)**

**Fragen können ggf. auch via WhatsApp unter: + 49 (0) 1 51 / 16 04 26 09 gestellt werden.**